

thun sich weigerte. Wechselseitige Vorwürfe und Beschuldigungen folgten hierauf, unter denen die Frau ein 13 Zoll langes Messer ergriff, und drohte, Kolch mit demselben zu stechen, wenn er noch einmal die Worte wiederholen würde. Er entließ sie sodann seine Brust, u. forderte sie auf, ihm den Stoß zu versehen, und sie stieß das Messer in seinen Leib. Die Klinge drang unterhalb dem Herzen ein, u. verursachte eine furchtbare Wunde. Hr. Dubaufre, Eigentümer des Hotels, durch den Lärm herbeigerufen, trat gerade in die Küche ein, als der Verwundete umstürzte, und stieg ihn in seinen Armen auf. Die Wunde war tödlich, und der ermordete Mann starb in fünf Minuten an einer Erschütterung. Die Frau entfloht, wurde jedoch verfolgt, und in Lodge Allen verhaftet. Pö. Dem.

**Eintheilungsbill.** — Der Erfolg der Whig-Partei, in sofern die Gesetzgebung dabei, bei der nächsten Wahl betheilig ist, ist eine Sache von einiger Wichtigkeit. In der nächsten Sitzung wird die Bill wegen Ausweisung von Senatoren und Repräsentanten für die nächsten 7 Jahre zu passiren sein. — Dies allein sollte die Whigs verursachen und ihrer ganzen Kraft ihre Candidaten zu unterstützen. Die Lokos haben sich niemals geschert die niedrigsten Mittel zu ergreifen den Staat zu betrügen und die Gewalt in ihren Händen zu erhalten. — Zum Zeugnis brauchen wir nur auf die letzte Eintheilungsbill hinzuweisen, welche Westmoreland drei Mitglieder der Gesetzgebung, und Washington nur zwei zuteilte — welche Berks die selben Vertreter in beiden Zweigen gewährt als Allegheny, und Montgomery einen Senator und Chesler und Delaware nur einen. Wir könnten noch mehr Punkte anführen, die obigen werden jedoch einem ofenen Geiste hinlänglich zeigen wie schändlich der Staat betrogen ward. — Wenn die Whigs Gerechtigkeit wünschen, so sollten sie keine Mühe sparen, sich eine Mehrheit in beiden Häusern zu verschaffen; dadurch, und dadurch allein, kann sie ertungen werden.

**Correspondenz-Committee:**  
 Emanuel Bell, Georg E. Adams,  
 Wm. F. Schollenberger, Hiesler Elmyer,  
 Kaspar Walter, Abm. B. Bachtel,  
 James Grant, Georg Wert,  
 William Corbit, Levi B. Smith,  
 William Peacock, Jacob M. Becker,  
 Isaac Gain, James Holmes,  
 Benjamin Hoag.

**Vom Auslande.**  
 Sieben Tage spätere Nachrichten von Europa. Das Dampfschiff „Cambria“ erreichte Halifax am 19. September Abends und folgte um 8 Uhr nach New York abgehen. In England u. in Frankreich ist die Cholera sehr häufig u. sie hat sich sehr reichlich aus; Karrefellen sind ebenfalls reichlich vorhanden, und bis jetzt von der Fäule noch nicht angegriffen. Der Handel war lebhaft aber nicht einträglich. Die Beschäftigungen in den Fabriksstricken mehrten sich. — Die Cholera war in England noch immer am Zunehmen; doch leidet gegenwärtig Wien und Berlin mehr als London; in Berlin kamen täglich mehr als 40 Cholera Todesfälle vor.  
 In New York. — Die beiden Festungen, Comorn und Peterwardein, halten noch Stand. Am 23. v. M. hatte der russische General Berz eine lange Unterredung mit dem Kommandanten von Peterwardein (Kul). Capitulationen Verhandlungen waren bereits eingeleitet. Klappa, der Kommandant von Comorn, will nur unter vortheilhaften Bedingungen Capituliren; sich stützend auf die Unannehmlichkeit jener Festung.  
 Ein Brief von Wien unterm 30. berichtet, daß mehre ungarische Anführer hinarbeitet wurden, unter ihnen der Minister von Defreich, Posobiah, und der General Davianich, welche gehängt wurden. Gen. Auffermann wurde erschossen. Der Gener. Sowiak, welcher die Festung Esseg auf die Ungarn übergab, ist in Ketten nach Wien gebracht. Kossuth's Familie und verschiedene ungarische Generale, sind als Gefangene in Preßburg angekommen.  
 General Guilaß soll als General Gouverneur von Ungarn angestellt sein. Ein großer Theil der russischen Armee hat Befehl erhalten nach Galtzigen zu marschiren. Der ungarische Gen. Pregel ist in Drowsa angelangt, um nach der Türkei überzutreten, er wurde von den Behörden veranlaßt, zuvor die Waffen niederzuliegen. Die Mitglieder des ungarischen Reichstages, welche erklärt haben, daß das Haus Habsburg aller Ansprüche auf Ungarn verlustig sei, sind nach Pesth gebracht worden. — Von Wien ist die Nachricht eingegangen, daß der gewesene ungarische Heerführer Görgey durch den Kaiser von Defreich begnadigt wurde und sich vorläufig nach Sypermark begeben habe.  
 In Preußen und Defreich. — In Betreff der deutschen Frage soll ein Direktorium, bestehend aus Mitgliedern des Bundes, durch die Kabinete von Wien und München berufen, errichtet werden. Dieses Direktorium soll seine Sitzungen in Frankfurt halten. Dieses Direktorium wird eine ständige executive Commission für die gemeinsamen Interessen Deutschlands sein. Diejenigen Staaten, welche dem engeren Bunde Preußens beigetreten sind, sollen drei Stimmen haben und Defreich, Baiern, Württemberg und die andern kleineren Staaten wollen deren vier haben. Den Vorfall sollen abwechselnd Defreich und Preußen führen. — Die öft. Regierung hat es übernommen, den Reichsobermeister Johann zu verweisen, auf sein Amt als Reichsobermeister zu verzichten.  
 Ein Fürstentum Congress sollte laut Bericht von Frankfurt, in den nächsten Wochen stattfinden. Sachsen-Altenburg hat sich gewweigert, dem Bunde Preußens beizutreten.

**Schweiz.** — Es ist die Nachricht verbreitet, daß eine Collectio-Note der Großmächte des Nordens, in Uebereinstimmung mit Frankreich, an den Schweizerbund gelangt sei, verlangend, daß der Canton Neuchâtel wieder an Preußen zurückgegeben werde.  
**Frankreich.** — Das französ. Gouvernement fährt fort, den deutschen Flüchtlingen Pässe zu verweigern, welche auf ihrem Wege nach Amerika gezwungen sind, durch Frankreich zu reisen. General Dubinet wurde am 20. August in Paris erwartet. Lucian Murat ist als Gefandter nach Madrid angestellt. Die jährliche Sitzung der Generalräthe hat am 31. August begonnen. In allen Departements, das der Seine ausgenommen, gehören alle Præsidents-Candidaten zur conservativen Partei.  
**Italien.** — Am 27. August wurde Venedig an die Kaiserlichen übergeben und von ihnen besetzt. Herr Trevisoli, des Papstes Minister des Innern, ist in Rom angelangt und hat sich selbst an die Spitze der Polizei gestellt, aber durchaus unter Kontrolle der französischen Behörden. Anstalten sind getroffen worden, um die Anführer und Führer der Revolution zur Verantwortung zu ziehen.


**Verheirathet.**  
 — durch den Ehren. Wm. Pauli, am 13ten September, Herr Johannes Schorman mit Miß Anna Gräßl, von Eumru. — am 16ten Herr Johannes Trautman, von Eumru, mit Miß Rebecca dies von Heidelberg.  
 — durch den Ehren. Jacob Müller, am 13. Sept., Herr Benjamin Wülfemeyer von Portes- taun, mit Miß Mary Ann Bell, von Portes- arde Tauschp. — am 16ten, Herr Johann Hoffmeister mit Miß Elizabeth Boyer, beide von Exeter.  
 — durch den Ehren. C. G. Hermann, am 9. Sept., Herr Daniel Keldner mit Miß Carolina Schollenberger, beide von Windsor. — am 13ten, Herr Joseph Lind mit Miß Peg- an Bettelemer, beide von Grünwisch.  
 — durch den Ehren. C. F. Jäger, am 8. Sept., Herr Michael Schedel mit Miß Sara Stever, beide von Grünwisch. — am 15ten, Herr Heinrich Müller mit Miß Rebecca Kö- nis, beide von Schulkill Cannty.  
 [Eingesandt.]  
 — durch den Ehren. Conrad Müller, am 16. Sept., Herr Isaac Reiss mit Miß Matilda Leifer, beide von Washington Tauschp.  
 Ha ha, ha, ha, ha, ha,  
 Nun hat der Isaac a'ne Fraß;  
 Er suchte hier und suchte da,  
 Er suchte fern und suchte nah,  
 Er suchte fast überall,  
 Bis er endlich kam ins Butterthal.  
 Dann hat er gesagt es war jetzt Zeit,  
 Und die Matilda sagt sie war auch bereit.  
 Es ist nun der Welt bekannt  
 Daß Du bist im doppelten Stand,  
 Es gibt oftmals solche Sachen,  
 Die aus Doppelt Dreifach machen;  
 Ich wünsche euch auch Glück dazu,  
 Und ehe ein Jahr ein dicker Buß.

**Starb.**  
 — am 8ten Sept., in Maratowan, Hanna Sternier, im 43ten Lebensjahre.  
 — im Berks County Hospital: am 22. August, an der Anszehnung, Sara Williams, im 37ten Lebensjahre. — am 30. August, an der Wassersucht, Michael Dechert, im 82sten Jahre seines Alters. — am 12. Sept., Christian Reiser, im Alter von 36 Jahren.  
 — am 3ten Sept., in Eumru, Mary Bit- ting, Wittve des verstorb. John Bitting, im 83sten Jahre ihres Alters.  
 — am 5. Sept., in Eumru, Allen Strawby, früher von Churchtaun, im 12. Lebensjahre.  
 — in der Nacht vom 13ten, in Exeter, Su- fanna Eoder, Sactin von Jacob Eoder, im 63ten Jahre ihres Alters.  
 — am 8ten, in der Wohnung von Daniel und Jacob Esterly, in Exeter, George Ger- hart, im Alter von 49 Jahren.  
 — am 9. Sept., in Philadelphia, Joseph Warren, ein Revolutionskämpfer, im Alter von 98 Jahren.  
 — am 20ten August, in Barry Tauschp., Schunkill Cannty, Valentin Kubert, ein Re- volutionskämpfer, im 91. Jahre seines Alters.  
 (Aus dem Weekly Farmer, Philadelphia)  
**Philadelphiaer Viehmarkt.**  
 Philadelphia, Septemb. 20. 1849.  
 Der Vorrath zum Verkauf während der Woche war etwas besser in Qualität mit einigen kleinen Partien vorzüglicher Ochsen. Die Preise haben sich nicht verändert seit unserm letzten Berichte, der höchste war \$7 die 100 Pfund. Die Nachfrage bleibt immer gut und die Ges- chäfte sind lebhaft.  
 Angeboten wurden: 1200 Schlachtofsen, 300 Kühe, 600 Schweine und 2000 Schaaf- und Lämmer. Die Preise waren wie folgt:  
 Schlachtofsen. — 800 Erück verkauft zu \$5 bis \$7 die 100 Pfund, für gewöhnliche und sehr gute. 400 wurden nach New York getrieben.  
 Kühe. — 200 verkauft zu \$25 bis \$35 für frische, \$15 bis \$25 für Springer, und \$8 bis \$15 für trockne Kühe.  
 Schweine — 500 wurden verkauft zu 4 1/2 bis 5 1/2, die 100 Pfund.  
 Schaaf- und Lämmer. — Beinahe alle verkauft zu \$2 bis \$4 für Schaaf- \$1 — 3 für Lämmer.

**Großer Bücher-Verkauf.**  
 Gustaph Adolph Feißler, Buchhändler, wird während dieser Woche, nahe bei der engel- lisch-lutherischen Kirche in der Franklinstraße, eine große Verschiedenheit deutscher und eng- lischer Bücher zum Verkauf anbieten, wozu alle Bücherfreunde eingeladen werden.  
 Reading, September 25. 1m.

**Kalender für's Jahr 1850.**  
 Der „Deutsche Michel“, ein demokratischer Volks-Kalender für 1850; der „deutsche illus- trierte Kalender“, sowie andere Sorten Kalen- der für das Jahr 1850, sind so eben erhalten und einzeln zum Verkauf in dieser Druckerei.  
 September 18. 2v.

**Freiland Seminarium, für junge Männer und Knaben,**  
 nahe der Trappe, Montgomery County, Pa.  
 Diese Anstalt beginnt ihren nächsten Termi- n am 20ten kommenden October. Sie ist in einem sehr reizenden Theile des Landes er- richtet, sprichwörtlich berühmt geworden für ihre Mäßigkeit, Intelligenz und hohen Ton der Moralität.  
 Der Eigentümer, entschlossen das Establi- fement so gut als das allerbeste im Lande ein- zurichten, projectirt alles nach dem liberalis- ten Maßstabe. Das Unterrichts-Departeme- nt wird mit jedem Mittel versorgt, das er- zogen ist einen vollständigen und billigen Cur- sus, in allen Fächern eines englischen, classis- schen und wissenschaftlichen Unterrichts mit- zuteilen.  
 Studenten werden zu einiger Zeit zuclaf- sen und sie haben nur von der Zeit ihres Ein- tritts an zu bezahlen.  
 Obgleich diese Anstalt bis November erst 1 Jahr bestanden hat, zählt sie doch schon 34 Studenten und Raum ist hinlänglich vorhan- den, um 50 zu befestigen.  
 Circulare von der Schule sind in dieser Druckerei zu haben. Für fernere Befordern- heiten wende man sich brieflich an  
 Heinrich A. Zunsicker, Principal.  
 September 25.  
 N. B. Das Examen findet am Ende des Terms statt.

**Öffentliche Vendue.**  
 Auf Samstag, den 13ten October, 1849, wird das Vermögen des Interdicitrinen auf dem Lande selbst, öffentlich verkauft werden, nämlich:  
 Eine schätzbare Plantage, enthaltend 57 Acker Land, wovon ungefähr 45 Acker mit gutem Holz bewachsen sind, ge- legen in Bethel Tauschp., libanon Cannty, grenzend an Land von Abraham Weber, As- dahn Heilman und Anderen, und ist nahe bei Albert's Mühle. Das Land ist in gutem Pflanzlande und unter guten Händen. Die Ver- besserungen sind:  
  
 Ein gutes Bohnhaus und Scheuer nebst noch andern Nebengebäuden. Ein Brunnen ist nahe am Hause, wie auch ein vorrefflicher Baumgarten. Wenn ein Käufer das obige Land in Augenschein zu nehmen wünscht, der beliebt sich an Heinrich Kaufman, der darauf wohnt, zu wenden, der ihm über Alles Aufschluß geben wird. Ein gutes Nech und Weg wird am 1sten April 1850 gegeben.  
 Die Vendue wird um 1 Uhr Nachmittags anfangen, wann die Bedingungen bekannt gemacht werden von  
 Heinrich Dastler.  
 September 18. 4m.

**Schlösser und Geländer (Railing) macher,**  
 in der Courtstraße, Benzen und Zehn's Mehlstobr gegenüber, Reading, Penn.  
**John Keppelmann,**  
 Benachrichtigt die Bürger von Reading und sonstwo, daß er jede Art Schlösser verfertigt, auf die niedrigste und dauerhafteste Art, welche er zu sehr geringen Preisen zum Verkauf anbietet und versichert daß sie völlig befriedigen sind. Eine große Anzahl von Schlössern ist je- derzeit vorräthig, zur Auswahl für Käufer, von der beliebtesten Construction. Ebenfalls  
**Schöne eiserne Geländer,**  
 von den niedrigsten und neuesten Mustern, für Begräbnisse, Treppen, Einfriedigungen etc. etc., welche er aufstellen wird auf die kürzeste Nach- richt und zu rationablen Bedingungen.  
 Reparaturen. — Alle in sein Fach gehö- rende Artikel werden auf die kürzeste Anzeig- e und dauerhafteste Art reparirt. Durch streng- e Aufmerksamkeit auf sein Geschäft und prompte Bedienung seiner respektiven Kunden hofft er eine hinlängliche Unterstützung vom Publikum zu gewinnen.  
 Reading, September 18. 3m.

**Schätzbar liegendes Eigenthum zum Öffentlichen Verkauf.**  
 Dienstag den 2ten October 1849, um 10 Uhr Vormittags soll auf öffentlicher Verstei- gerung verkauft werden, am „Grünen Baum“ Wirthshaus, in Eumru Tauschp., Berks County, das folgende liegende Eigenthum:  
 No. 1. Alle jenes gewisse zwei- stöckige, steinerne Boh- nhaus, steinerne Scheuer und andere Verbesserungen darauf errichtet und 23 Acker und 47 Achen Bauland, gelegen in Eumru Tauschp., Berks County begrenzt durch Land von John und Samuel Weidner, Nicolaus Post, der Morgantauer Straß- e und Straße No. 2, 3 und 4, mit einem nie- fehlenden Brunnen und Obstbäumen. Es ist eine erwünschteste Lage für einen Markt-Baner, da es nur vier Meilen von Reading und 1 Meile vom Schunkill Canal ist.  
 No. 2. 54 Acker und 6 Achen grenzend an No. 1, 3 und 4 und Land von John und Sa- muel Weidner und John Schwarz. Etwa 15 Acker davon ist Holzland, das übrige Bau- land und Wiesen, wohl versehen mit Wasser.  
 No. 3. 32 Acker und 74 Achen, grenzend an No. 2 und 4, Land von John Schwarz u. die Morgantauer Straß- e. Ein Theil davon ist Holz- und ein Theil Bauland mit einigen der besten Quellen auf demselben.  
 No. 4. 24 Acker und 80 Achen, grenzend an No. 1, 2, 3, und die Morgantauer Stras- se. Diese Lote ist ganz Bauland, unter Gens- sen, gut cultivirt und wohl versehen mit Was- ser.  
 No. 5. 9 Acker und 150 Achen, grenzend an No. 1, die Morgantauer Straß- e, land von Nicolaus Post, Thomas Glasmer und Peter Freeman, mit einer Anzahl Apfelbäu-

men, ein Theil davon ist Bauland und das ü- brige wohl geeignet zu Weiden oder Wiesen. Die obige Bauerei wird entweder im Ganzen oder in Loten, wie oben gemeldet, verkauft werden, wie es Käufer gefallen mag. Es ist eine schöne Gelegenheit wohlfeil zu kaufen, so nahe dem Markte, und es ist der Mühe werth für solche die kaufen wollen, zu kommen und zu sehen. Wer nähere Einzelheiten erfah- ren will, beliede anzurufen bei Aaron Al- brecht, dem Courthause in Reading gegenü- ber. Verkaufsbedingungen werden am Ver- kaufstage bekannt gemacht von  
 Abel Thomas, oder seinem Agenten.  
 September, 11. 1849. 3m.

**Englische Abendeschule für Deutsche.**  
 Der Unterzeichnete welcher am 1sten Sep- tember eine Abendeschule eröffnet hat, nimmt noch einige Schüler zur Theilnahme am Un- terricht an, wenn sie sich bald melden bei  
 Charles Oscar Wagner, Plumb Alley, zwischen der Franklin und Chesnut, 3te Thür von der Ecke der Chesnut. Reading, Sept. 11. 2m.

**Waisencourt Verkauf.**  
 Zuzulæ einer Verordnung der Waisencourt von Berks County, wird auf öffentlicher Ven- due verkauft werden, am Samstag den 29ten September A. D. 1849, auf dem Plage selbst, in Caernarvon Tauschp., Berks County, eine gewisse  
 Wohnung und Stück Land, enthaltend ein hundert Acker, mehr oder weniger; beargent durch Land von William Gabriel, Robert Paetz, Joseph Wilson und Anderen. Die Verbesserungen sind ein steinernes Wohnhaus, stei- nerne Scheuer und andre Nebengebäude, ein Springhaus über einer guten Wasserquelle, ebenso einer Pum- pe nahe der Thür, ein Apfelbaumgarten und andere Obstbäume. Diese Bauerei ist gut mit fließendem Wasser versehen und in gutem Stande der Cultur. Sie liegt angenehm nahe der öffentlichen Straß- e von Reading nach Chesler Caunty, und liegt bequem zu Mühlen Schulen und Gotteshäusern. — Personen, die das Eigenthum zu besetzen wünschen, mögen anrufen bei William Baker, der darauf wohnt, oder an Joseph Mast, wohnhaft nahe bei dem Städchen Morgantauu. — Legthum das Eigen- thum des verstorbenen James L. Morris. — Der Verkauf beginnt um 1 Uhr Nachmittags, wann gebührende Aufmerksamkeit gegeben und die Verkaufsbedingungen bekannt gemacht werden von  
 Joseph Mast, Ber- agnes E. Morris, J. Mander,  
 Durch die Court — Wm. W. Diehl, Schr. September 11. 3m.

**Durch Privathandel zu verkaufen.**  
 Unterschriebener bietet zum Verkauf an, eine vorreffliche Plantage von  
**87 Acker und 143 Achen,** gelegen in Distrikt Tauschp., Berks County, stehend an Land von Georg Conrad, Jacob Schry und Anderen. Darauf ist errichtet ein zwei- stöckiges steinernes Haus, stei- nerne Schweizer Scheuer, mit einem in der Mitte befindlichen Wäschforn und angebauten Wagenhaus, ein niedriger Springbrunnen welcher zum nächst dabei befindlichen Springhaus die besten Vor- theile gewährt.  
 Ein Arm von der Brensch Creek paßirt durch das weßliche Ende der Bauerei, und Holz ist von vorzüglicher Qualität theils Kaffianen und Eichen dabei vorhanden.  
  
 Zwei große tragende Apfel- baumgärten mit auserlesenen Obstkirschen sind darauf zu finden. — Das Bauland ist zum Theil dreimal überflakt, und etwa 7 Acker Wasserwiesen, die überwärts fert werden können. Neßt dem befindet sich darauf  
**Eine Gerberei**  
 die schon seit 40 Jahren ihren Stand behaupt- et hat, und in Rücksicht der Lage und Bequem- lichkeit von keiner andern übertraffen werden kann. Die Straß- e von Reading nach Allens- taun führt mitten durch das Eigenthum, und zwei Mühlen sind abngesfahr 1 Meile davon entfernt.  
 Ferner bietet Unterschriebener noch zum Privatverkauf an:  
 8 Acker und 131 Achen, in Herford Tauschp gelegen, die Hälfte ist mit schwerem Holze bewachsen, und unter guten Fenzen; grenzend an Ferlers Fortsch und an Eigenthum von Johann Drollinger, ebenfalls mit hinlänglichem Wasser versehen.  
 Kauflustige werden wohlthun sich zeitig zu melden, und das Land in Augenschein zu neh- men, denn, sollte es nicht privatim verkauft wer- den, so wird obiges schätzbare Eigenthum den 20ten October d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Plage selbst, auf öffentlicher Vendue feile- gegeben, bei dem unterschriebenen Eigner, wo die weitern Bedingungen am Tage der Vendue bekannt gemacht werden von  
 Anthony Elz, 7m.  
 September 4. 1849.

**Eine Ordinance**  
 Die Einfangung von Brandstiftern zu er- muthigen.  
 Sei es verordnet und inactirt durch die Select und Common Councils der Stadt Reading, und es ist hierdurch verordnet und inactirt durch die Autorität derselben.  
 Abschnitt 1. Wer immer nach der Publi- zierung dieser Ordinance irgend eine Person verfolge und verhafte, welche muthwillig o- der boshafter Weise Feuer anlegt oder zur Anlegung desselben behülfflich gewesen ist, um irgend ein Wohnhaus, Küche, Rauchhaus, Schoppen, Scheuer, Stall, Strohhaus, Fab- rik, Waarenhaus, Office, Mühle oder irgend ein andres Gebäude oder Hausen Breiter o- der anderer Bauholz zu verheeren, innerhalb

**Marktpreise.**  
 Wöchentlich berichtigt.

Artikel:	per	Meas.	Bibla
Weizen . . . . .	Bsch.	1 05	1 06
Roggen . . . . .	„	60	64
Weißkorn . . . . .	„	65	66
Hafer . . . . .	„	35	35
Klebsamen . . . . .	„	1 25	1 28
Kleesamen . . . . .	„	3 50	4 00
Timothysamen . . . . .	„	2 25	3 00
Kartoffeln . . . . .	„	50	60
Salz . . . . .	„	37	35
Gerste . . . . .	„	67	66
Roggenbranntwein . . . . .	Gall.	28	28
Keißelbranntwein . . . . .	„	25	23
Leinöl . . . . .	„	75	72
Flauer (Weizen) . . . . .	Bär'L.	5 75	5 25
do (Roggen) . . . . .	„	3 50	3 25
Schinken . . . . .	Pfd.	10	10
Schweinefleisch . . . . .	„	6	6
Mindfleisch . . . . .	„	7	7
Unschlitt . . . . .	„	8	8
Fasbutter . . . . .	„	12	14
Hickorsholz . . . . .	Klast.	4 50	5 25
Eichenholz . . . . .	„	3 50	4 50
Feinstocheln . . . . .	Tonne	3 75	4 25
Gyps . . . . .	„	5 00	4 75

der Stadt Reading, nach der Ueberführung einer jeden so eingezangenen Person, berech- tigt sein soll eine Belohnung von ein hundert Thalern zu erhalten für die Verhaftung einer jeden Person, die wie oben gesagt, überführt worden ist.  
 Abschn. 2. Es soll die Pflicht der Polizei- Committee sein, nach einiger Ueberführung, wie oben gesagt zu untersuchen, ob irgend eine und welche Person oder Personen berechtigt sind oder ist, die obige Belohnung zu empfan- gen und wenn mehr als eine Person, in wel- cher Proportion die erfasgte Summe oder Summen vertheilt werden sollten, und dies zu bestätigen mit dem Namen der Forderer, an irgend einem der Præsidenten der Commis- cils, der hierdurch beauftragt ist, seine Warrant an den Schammeister der gedachten Stadt auszustellen, zu Gunsten des gedachten For- derers oder der Forderer, für den bestätigten Betrag.  
 Dasist am 25. August 1849.  
 John P. Lunnis, Præs. pro temp.  
 Select Council.  
 Attestire, S. Fries, P. C. E.  
 J. A. Keitmeier, S. C. E.  
 John W. Tison, S. C. E.  
 September 11. 4m.

**Auditors Nachricht.**  
 Hinterlassenschaft des verstorbenen  
**John McGowan.**  
 Der Unterzeichnete, angestellt durch die Waisencourt von Berks County, zur Durch- sichts und Ueberstellung der Rechnung von E- van Evans, Esq., Executor von der Hinter- lassenschaft des verstorbenen John McGo- wan, legthum von Union Tauschp., Berks County, und die Bilanz in seinen Händen zu vertheilen, wird den Pflichten seiner Aufstel- lung abwarten am Dienstag den 2. October, am öffentlichen Hause von Peter Schwisser (Pflug Wirthshaus), in Nobeson Tauschp., wo alle Interessirten beizumohnen mögen, wenn sie es für gut halten.  
 James L. Wells, Auditor.  
 September 11. 1849. 3m.

**Anzeige und Empfehlung.**  
 Ich Unterzeichnete mache einem verehrten Publikum von Reading die ergebenste Anzeige, daß ich die Hebamme-Kunst in Studzart im Königreich Württemberg gründlich erlernt, und mir die besten Zeugnisse erworben habe, und dann drei Jahre zur vollsten Zufriedenheit, in der Kreisregierungsrath Elmangen praktizirte, weshalb ich die besten Zeugnisse aufweisen kann. Ich werde es mir stets angelegen sein lassen, alle mir anvertrauten Frauen aufs Pünktlichste und gewissenhafteste zu besorgen; gleich sicher- lich die billigste und verschwiegenste Bedie- nung zu. Ich bitte nur um recht baldigen und zahlreichen Zuspruch, da mein Mann schon seit vier im Lande find, an einer bösen Hand leidet und arbeitsunfähig ist.  
 voll Achtung empfehle ich befeß  
 W. Köhrer, Hebamme.  
 Ich werde auch bereit sein, auf Verlangen Schröpfköpfe zu setzen.  
 Meine Wohnung ist in der Franklin, zwischen der 2. und 3ten Straß- e, bei Schreiner Neukirch im 1stößigen Backsteinhause.

**Ein Partner gesucht.**  
 Der Unterschriebene sucht einen Partner oder Compagnon für das Strohhalber- Ge- schäfte. Ein junger Mann, der etwas Kapi- tal mitbringen kann, wird eine einträglich- e Stelle finden, wenn er sich bald meldet, um nähe- re Bedingungen zu erfahren, bei  
 Horatio Fritsch.  
 Langschwamm, August 21. 6W.

**Defen, Defen, Defen!**  
**John Geißler,**  
 No. 49, Ost-Pennstraße zwischen der 6. und 7ten, Reading, Pa.  
  
 dankt freundlichst für das ihm im letzten Jah- re geschenkte Zutrauen und benachrichtigt sei- ne Freunde und Gön- ner, daß er auch dieses Jahr fortfahren wird, mit den besten und neu- esten Sorten von Holz- und Kohlenstücken jeden Zusprechenden, zu ganz außerordentlich wohl- feilen Preisen zu bedienen. Alte Defen wer- den in Tausch angenommen. Ofendrüben und Blechgeschir jeder Art ebenfalls billig zum Verkauf — billiger als letztes Jahr.  
 Reading, August 28. 5W.